

Camberger Anzeiger

Spatenstich für Neubau

Bad Camberger Seniorenheim Anna-Müller-Haus wird erweitert und saniert

Bad Camberg. Das Anna-Müller-Haus in Bad Camberg, das 1979 am Sudetenweg erbaut wurde, hat eine lange Tradition in der Versorgung von Senioren und Pflegebedürftigen. Felix Hartmann, Geschäftsführer der Anna-Müller-Haus Immobilien GmbH konnte jetzt zahlreiche Ehrengäste zum Spatenstich für den Neubau der Wohn- und Pflegeeinrichtung an der Pommernstraße begrüßen.

Sowohl Landrat Manfred Michel, Bürgermeister Wolfgang Erk und Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Willsch sowie der Vorstandsvorsitzende der vr-Bank Untertaunus, Ulrich Tolksdorf, Magistratsmitglieder, Pflegedienstleiterin Carina Neumann sowie Heimbewohner ließen es sich nicht nehmen diesen „wichtigen Tag für Bad Camberg und wichtigen Tag für ältere Menschen in der Stadt“, wie es Bürgermeister Erk ausdrückte, beizuwohnen.

Nach der Fertigstellung des Neubaus, in den die Bewohner im nächsten Jahr einziehen sollen, werde der Altbau saniert, stellte Hartmann die Planung vor und führte weiter aus, das es ein besonderes Know How verlangt, einen Wohn- und Pflegeeinrichtung funktionell zu planen, zu bauen und zu realisieren. Daher habe man die Avivre Consult GmbH für eine Partnerschaft ausgewählt. Deren Geschäftsführer und Mitgeschäftsführer der Wohn- und Pflegeeinrichtung Bad Camberg GmbH, Frank Löwentraut sieht in dem zweigeschossigen Neubau und der Sanierung der Einrichtung ein sehr gutes Beispiel für den qualitativen Ausbau des Gesundheitswesens in Bad Camberg und im Landkreis. „Nach über anderthalb Jahren der Planung werden im Neubau 52 Pflegeplätze in 40 Einzelzimmern und 6 Doppelzimmern entstehen“, so Löwentraut in seiner Rede. „Neben einem entsprechenden großzügigen Raumangebot sind als besondere Qualitätsmerkmale die Einzelzimmerquote von rund 75 Prozent und die Ausstattung nach neuesten Anforderungen an Häuser der vierten Generation anzuführen. Insgesamt wird das Angebot dann 120 Plätze betragen. Aufgrund der steigenden Hochaltrigkeit wird der Bedarf an Versorgungskonzepten für Menschen, welche die eine oder andere Form der Demenz entwickeln stetig steigen, auch in Bad Camberg und Umgebung. Dieser Entwicklung trägt das neue Anna-Müller-Haus Rechnung, in dem ein spezielles Wohnkonzept für dementiell veränderte Menschen angeboten wird. Die Planung der Gestaltung des Gartens mit Hochbeeten und Naschgärten berücksichtigt die besonderen Anforderungen dieses Versorgungsangebotes. Weiterhin wird die Versorgung von Schwerstpflegebedürftigen, und Behinderten, ein zentraler Versorgungsschwerpunkt sein. „Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen rund 60 000 Euro pro Platz. Zudem werden rund 50

Vollzeit Arbeitsplätze nachhaltig zum Betrieb der Einrichtung notwendig sein,“ stellte Frank Löwentraut das Konzept der Einrichtung vor.

Artikel aus dem Bad Camberger Anzeiger vom 12. August 2010